

# Politische Vorstösse

Vor den Sommerferien hat unsere Partei beim Gemeinderat zwei politische Vorstösse eingereicht.



Wir setzen uns für weniger WWZ Gebühren und mehr Betreuung ein:  
v.l.n.r.: Fridolin Bossard, Manuela Inglin-Henggeler, Jost Arnold, Sussi Hodel und Colin Biermann

Wir beschäftigen uns allgemein mit verschiedensten Themen – aber auch vor allem im Rahmen unserer politischen Agenda. Für die Einwohnerinnen und Einwohner von Unterägeri wollen wir einen Mehrwert generieren und die hohe Lebensqualität halten und auch verbessern.

## Motion der FDP zum Verzicht der WWZ-Konzessionsgebühren

Der Gemeinderat Unterägeri wird aufgefordert, ab dem Jahr 2023 auf die Vereinnahmung der WWZ-Konzessionsgebühren zu verzichten. Diese sollen den Strombezügern d.h. allen Haushalten und

Gewerbetreibenden entsprechend gutgeschrieben werden. Dadurch wird das Portemonnaie eines jeden Einzelnen entlastet. Denn wussten Sie, dass Sie diese Gebühren, die die Gemeinde Unterägeri einsackt, mit Ihrer Stromrechnung berapen? Die Gemeinde Unterägeri macht von Jahr zu Jahr hohe Überschüsse und deshalb finden wir, dass sie dieses Geld nicht braucht. Satt CHF 509'487.- betragen die Konzessionsgebühren der WWZ im Jahr 2021. Gerade wegen der steigenden Energiepreise ist dies eine konkrete Entlastung für alle.

## Motion der FDP für einen Leistungsauftrag mit dem Verein pro Senectute

Als einzige Zuger Gemeinde hat die Gemeinde Unterägeri keinen Leistungsvertrag mit dem Verein Pro Senectute abgeschlossen. Der Verein Pro Senectute ist in der Schweiz und im Kanton Zug etabliert und seit Jahrzehnten die kompetente Anlaufstelle für sämtliche Altersfragen. Die Fachkompetenz, Diskretion und vielschichtige Betreuung sind ausgewiesen und... die Kosten sind moderat. Die Pro Senectute des Kantons Zug unterstützt die ältere Bevölkerung und deren Angehörige seit über 100 Jahren. Sie ist das Kompetenzzentrum. Sie verfügt über Fachspezialistinnen und Spezialisten und hat ein breites Angebot an Service- und Dienstleistungen, welche sie zu attraktiven Konditionen anbieten kann. Die Gemeinde Unterägeri arbeitet als einzige Gemeinde im Kanton nicht mit dieser Non Profit Organisation zusammen und schränkt somit das Angebot für die ältere Bevölkerung unnötig ein. Dies wollen wir ändern – zum Wohle der älteren Bevölkerung. Wir sind überzeugt, dass wir damit echte Mehrwerte für alle Einwohnerinnen und Einwohner schaffen. Über die Unterstützung unserer Anträge an der kommenden Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Dezember 2022 freuen wir uns sehr.

Bericht: Gabriela Ingold  
Foto: Jan Pegoraro

## 22.–30. OKTOBER

Regionale und nationale Aussteller  
sowie exklusive Sonderschauen

# zuger.messe

Jetzt Tickets  
sichern!  
zugermesse.ch